DIE ERGÄNZUNGSBILANZEN EINER PERSONENGESELLSCHAFT 1
I. GRUNDSÄTZE 1
II. DAS BMF-SCHREIBEN ZUR ERSTELLUNG VON ERGÄNZUNGSBILANZEN VOM 19.12.2016, BSTBL 2017 I, 34 2
1. Ergänzungsbilanzen bei Anteilserwerb, BFH v. 20.11.2014 – IV R 1/11, DStR 2015, 283 2
1.1 Der Sachverhalt 2
1.2 Die Veräußerung bzw. der Erwerb eines Kommanditanteils 2
1.3 Der Praxishinweis 3
2. Das BMF-Schreiben vom 19.12.2016, DStR 2017, 39 4
2.1 Die Kernaussagen des BMF-Schreibens - ein Paukenschlag - 4
2.2 Beispiel mit einem abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgut 4
2.3 Beispiel mit einem Gebäude 5
2.4 Erwerb eines MU-Anteils unter BW 5
2.5 Hinweis zu § 24 UmwStG 5
3. Praxishinweis, vgl. Korn in Kösdi-1-2017, 20118 6
III. EINBRINGUNGSVORGÄNGE NACH § 24 UMWSTG 7
1. Grundsätze 7
2. Die Einbringung in eine Gemeinschaftspraxis bei einem negativen Kapitalkonto 8
2.1 Die Grundaussage 8
2.2 Einlage in die Sozietät 8
2.3 Das Betriebsschuld-Modell 11
2.4 Gestaltung durch das Gewinnvorab-Modell 15
3. Die Aufnahme von neuen Gesellschaftern durch ein Gewinnvorabmodell, BFH vom 27.10.2015 VIII R 47/12, DStR 2016, 292 16
3.1 Die Rechtsfrage 16
3.2 Die Aussagen des FG Düsseldorf 16
3.3 Der Praxishinweise von Levedag, EFG 2013, 287, 289 17
3.4 Die Kernaussagen der Entscheidung des VIII. Senats des BFH 18
IV. BUCHWERTÜBERTRAGUNG BEI EINER EINMANN-GMBH & CO. KG, BFH V. 26.6.2014 IV R 31/12 21
1. Der Grundsatz 21
2. Keine Verhinderung der Sperrfrist 21
3. Die Rechtsfrage und die Beurteilung durch die Finanzgerichte 23

4. Buchwertübertragung bei einer Einmann-GmbH & Co. KG, BFH v. 26.6.2014 IV R 31/12, DB 2014, 2565 24
5. Der Praxishinweis 24
V. PERSONENBEZOGENE STEUERVERGÜNSTIGUNGEN 25
1. Grundsätze 25
2. Anwendungsfall zu § 6b EStG: In das Gesamthandsvermögen einer mehrgliedrigen Personengesellschaft 25
2.1 Grundaussagen 25
2.2 Anwendungsfall 26
2.3 Die Behandlung bei der GmbH 26
2.4 Die Behandlung bei der PersGes 26
VI. REALTEILUNG UND ERGÄNZUNGSBILANZEN 28
1. Der Grundsachverhalt 28
2. A und B überführen die WG in ihr Privatvermögen 28
2.1 Der Sachverhalt 28
2.2 Die Beurteilung 29
3. A und B überführen die WG in ihre Einzelunternehmen oder in das SBV bei einer anderen PersGes 29
3.1 Der Sachverhalt 29
3.2 Die Beurteilung 29
VII. § 15A ESTG UND DIE ERGÄNZUNGSBILANZ 31
1. Die Anwendung von § 15a EStG beim Hinzuerwerb von Anteilen, FG Köln v. 14.11.2013 6 K 3723/09 31
1.1 Der Sachverhalt 31
1.2 Die Beurteilung durch das FG Köln 32
1.3 Der Praxishinweis 32
2. Fraglich ist, wie sich negative Ergänzungsbilanzen auf das Kapitalkonto i.S.d. § 15a EStG auswirken, FG Bremen v. 18.6.2014 – 1 K 76/12 (6) 33
2.1 Die Rechtsfrage 33
2.2 Die Beurteilung durch das FG 33
2.3 Der Praxishinweis 33